

Daniela Berger-Künzli

„Lieber Gott, bitte hilf mir. Ich sterbe dir sonst weg.“

Analyse spätmoderner Religiosität am Beispiel
von frei formulierten Gebetsanliegen und Fürbitten

Social Strategies Vol. 41

Monographien zur Soziologie und Gesellschaftspolitik
Monographs on Sociology and Social Policy

**SOCIAL
STRATEGIES**

Peter Lang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Reihenherausgeber – Abschied und Neuanfang . . .	9
Vorwort der Autorin	17
Einleitung	19
Wissenschaftlicher Forschungsstand	25
1. Historische Entwicklung der Kommunikationsformen in der katholischen Kirche	41
1.1 Definition Fürbitte/Gebetsanliegen	43
1.2 Busse/Beichte	49
1.2.1 Definitionen Beichte/Busse	49
1.2.2 Geschichte der Beichte bzw. des Buss-Sakramentes	51
1.2.3 II. Vatikanisches Konzil und die heutige Situation	55
1.2.4 Praxis der Beichte; aktueller Stand in der Nordwestschweiz	62
1.3 Wallfahrt, Pilgerreisen und Bittgänge	68
1.3.1 Heutige Praxis der Wallfahrt/Pilgerreise in der Schweiz	71
<i>Beispiel</i> Ranfttreffen	74
<i>Beispiel</i> Pilgerreise nach Santiago de Compostela	77
1.4 Mirakelbücher, Fürbittbücher und Gebetsanliegenbücher . . .	82
1.4.1 Mirakelbücher/Mirakelverzeichnisse	83
1.4.2 Fürbittbücher/Gebetsanliegenbücher	85
1.5 Arbeitshypothesen	95
2. Methode	97
2.1 Auswahl der Bücher	102
2.2 Beschreibung der ausgewählten Kirchgemeinden	103
2.2.1 Fürbitten versus Gebetsanliegen	107

2.3	Kurze Interviews mit den Pfarrherren	108
2.4	Empirische Datenerhebung und deren Kategorisierung ..	118
3.	Inhaltsanalyse	129
3.1	Adressaten	130
3.1.1	Maria und die Heiligen	133
3.1.2	Ohne Adressat/ohne Absender	141
3.2	Bezugsgruppen	147
3.2.1	Gender am Exempel der Thematik Arbeitslosigkeit .	156
3.3	Themen der Eintragungen	161
3.3.1	Bitte	169
3.3.2	Dank	178
3.3.3	Kommentar	181
4.	Interpretation	195
4.1	Anliegen der Kinder	195
4.2	Gender und Kommunikation	196
4.3	Empirie und Theorie	204
4.4	Diskussion der Arbeitshypothesen	209
5.	Internet und Religiosität: Neue Kommunikationsformen ...	219
5.1	Virtuelle Gebetskapelle im Internet	225
5.1.1	Datenmaterial	228
5.2	Formale Informationen zum verwendeten Datensatz ...	230
5.2.1	Wochentag des Eintrages	232
5.2.2	Zeitpunkt des Eintrages	233
5.2.3	Name, Gender und Alter (2. Untersuchung zum Thema Arbeitslosigkeit)	234
5.2.4	Ortsangabe	238
5.2.5	Länge der Einträge	239
6.	Inhaltsanalyse der virtuellen Gebetskapelle	241
6.1	Adressaten	241
6.1.1	Maria und die Heiligen	244
6.1.2	Ohne Adressat / ohne Absender	246

6.2 Bezugsgruppen	248
6.3 Themen der Eintragungen	253
6.3.1 Bitte	254
6.3.2 Dank	269
6.3.3 Kommentar	272
7. Exkurs: SMS-Adventskalender der kath. Jugendseelsorge BL	289
8. Abschliessende Diskussion	295
8.1 Alltag und Transzendenz in der Spätmoderne	295
8.2 Spätmoderne Fürbitten Schreibende	300
8.3 Biographie und Glaube	311
8.4 Communio und Tabus?	313
8.5 Implikation von Empirie und Theorie; eine Zusammenfassung	317
8.6 Ausblick	325
Bibliographie	333
Anhang	345
Erhebungsgrundgesamtheit der kath. Kirchgemeinde A: <i>Tabelle A</i>	345
Quantitative Ergebnisse nach Unterkategorien und Typen: <i>Tabellen 1A, 2A, 3A, 4A, 5Aa, 5Ab,</i> <i>5Ac, 5Ad, 5B, 5C</i> und <i>6</i>	346
Unterteilung religiöser und profaner Anliegen: <i>Tabelle 7</i>	353
Protokoll der Eintragungen von Fledermaus und der 6 Antwortenden im Gebetsanliegenbuch der Pfarrei B, Zeitraum Januar 94 bis Juni 95	354
Datensatz Gebetskapelle formal untersucht: <i>Tabelle DF</i>	359

Quantitative Ergebnisse nach Unterkategorien und Typen: <i>Tabellen 1 DG A, 2 DG A, 3 DG A,</i> <i>4 DG A, 5 DG A und 6 DG</i>	360
Unterteilung religiöser und profaner Anliegen: <i>Tabelle 7 DG</i>	363
Liste angerufener Heiligen: Patrone/innen für bestimmte Bitten in der virtuellen Gebetskapelle	364
Adventskalender der katholischen Jugendseelsorge Baselland	366